

Denkmalpflege = Conservation du patrimoine = Conservazione dei monumenti

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse =
Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **47 (1996)**

Heft 4: **Buchillustration in Paris = Livres illustrés à Paris = Il libro
illustrato a Parigi**

PDF erstellt am: **31.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Denkmalpflege Conservation du patrimoine Conservazione dei monumenti

Die Auszeichnung «Das historische Hotel/Restaurant des Jahres 1997»

An der letztjährigen Luzerner Fachtagung *Historische Hotels erhalten und betreiben*, die von der Arbeitsgruppe «Tourismus und Denkmalpflege» der Landesgruppe ICOMOS-Schweiz in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege (EKD) und dem Schweizerischen Hotelier-Verein (SHV) durchgeführt wurde (vgl. K+A 1995/4, S. 427f.), reifte die Idee, vorbildlich erhaltene und gepflegte Hotelbauten mit dem Prädikat «Historisches Hotel des Jahres» auszuzeichnen. Sinn und Zweck der Auszeichnung ist es, wertvolle Bauten samt ihrer Ausstattung als Zeugen der Kulturgeschichte der Gästebetreuung auch für die heutige und die kommenden Generationen erlebbar und begreifbar zu machen. Gleichzeitig soll das Wissen der Fachleute, Eigentümer und der breiten Öffentlichkeit über die Pflege und Restaurierung historischer Hotels und Gaststätten in der Schweiz gefördert werden.

Auf die Ausschreibung hin – der Preis wird jeweils im voraus für das folgende Jahr vergeben – wurden insgesamt 22 Bewerbungen in den Kategorien Restaurants, Hotels und Gasthäuser sowie Grand Hotels



Foto: Hochbauamt des Kantons Zürich

Der Gasthof Gyrenbad ob Turbenthal, «das historische Hotel/Restaurant des Jahres 1997».

eingereicht. Erstmaliger Preisträger dieses Wettbewerbs ist der ehemalige Bade- und Kurgasthof *Gyrenbad ob Turbenthal* im Kanton Zürich. Der Gasthof Gyrenbad, ein in mehreren Etappen gewachsener Gebäudekomplex mit den ältesten Bauteilen aus dem frühen 17. Jahrhundert, wurde in den Jahren 1990–1992 umfassend instandgestellt. Der historische Bestand wurde dabei fachgerecht restauriert, neue Teile,

wie die Beleuchtung in der Gaststube, die gesamte Küche, die Badezimmer und die Erschliessung im Hauptbau, wurden in zeitgenössischer Form hinzugefügt. Die Jury, die sich aus je einem Vertreter der vier Fachverbände ICOMOS, Schweizer Hotelier-Verein, Gastrosuisse und Schweiz Tourismus, einem freischaffenden Architekten und einem Hoteldirektor zusammensetzt, würdigt insbesondere den Umfang und das Gesamtkonzept der in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege erfolgten Umbau- und Umnutzungsmassnahmen, die ganz in Übereinstimmung mit den finanziellen Möglichkeiten festgelegt wurden.

Die Attraktivität des beliebten Ausflugsziels ob Turbenthal bilden die substantiellen Überreste einer grossen Bade- und Kurtradition. Speisesaal und Damensalon, Terrasse und Parkwäldchen sind in ihrer überlieferten Form erhalten geblieben, historisches Mobiliar zeugt von gastlicher Vergangenheit; nicht zuletzt ist das äussere vertraute Gesicht des Gyrenbades auch nach der gründlichen Erneuerung dasselbe geblieben. Für die Gastwirtschaft ist unter zeitgemässen Voraussetzungen jedoch eine neue Epoche angebrochen.

Zusätzlich zur Auszeichnung «Das historische Hotel-Restaurant des Jahres 1997» sind vom Preisgericht drei *besondere Anerkennungen* vergeben worden. Diese wurden dem Hotel Furkablick in Realp, dem Café du Petit-Paris in La Chaux-de-Fonds und dem Grand Hotel Locarno zuteil.

Die Akten der Luzerner Fachtagung *Historische Hotels erhalten und betreiben* sind kürzlich erschienen und können bei der *Kantonalen Denkmalpflege Luzern, Frankenstrasse 9, 6002 Luzern, Tel. 041/ 228 53 05*, bezogen werden. CF



Der ehemalige Damensalon im Gasthof Gyrenbad wird heute als Apero- und Sitzungsraum genutzt.